

Reden über Wäsche?

Schmutzige Wäsche waschen ist eine gute Sache. Aber darüber reden?

Die Textilreinigerinnung Hamburg hatte genau dazu am 19. und 20. Juni in die Hamburger Hafencity eingeladen.

Erstmals in Hamburg gab es eine Messe für Textilreiniger, Wäscher, Hersteller und Zulieferer, die Hansete(ch)x 2010.

Über 400 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet kamen mit fast 40 Ausstellern in intensive Fachgespräche. Die Stimmung war gut, wozu auch der Einsatz von Künstlern beitrug. Das Ziel, eine bisher in dieser Form noch nicht stattgefundene „Textilkommunikation erlebbar“ zu machen, wurde voll und ganz erreicht.

Neben neuesten Entwicklungen war ein Schwerpunkt die Sensibilisierung für Umwelt- und Energiefragen in der Branche. Die hervorragende Vorarbeit dazu führte gleich am ersten Messetag dazu, dass die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) durch den Leiter der Abteilung Klimaschutz, Herrn Peter Mordhorst, 14 neue Urkunden für Mitglieder der Textilreinigerinnung als Beitritt zur UmweltPartnerschaft Hamburg (UPHH) feierlich übergeben konnte.

Neben 9 Innungsbetrieben, die bereits vorher die Anforderungen der UPHH erlangen konnten, sind damit 2/3 aller Hamburger Mitglieder berechtigt, mit dem UPHH-Logo zu werben und ihr Umweltbewusstsein als Beitrag zu den Aktivitäten „Hamburg Umwelthauptstadt 2011“ zu dokumentieren.

Die Überprüfung der Betriebe war vorab durch ZEWU*mobil* durchgeführt worden, einem Projekt der Handwerkskammer Hamburg zur kostenlosen Vor-Ort-Beratung rund um die Themen Energie und Ressourcenschutz.

Es war daher folgerichtig, dass Vertreter der BSU und von ZEWU*mobil* auf der Messe vertreten waren. Als eine Besonderheit der energetischen Optimierung wurde durch das ebenfalls im ZEWU beheimatete Solarzentrum die Möglichkeit der solaren Brauchwassererwärmung ebenso gezeigt, wie weitere Fragen rund um das Thema Solar beraten.

Ein weiterer Höhepunkt der Messeaktivitäten war der Einlauf von Teilnehmern des parallel in der Hafencity durchgeführten HSH-Nordbank-Runs. Mit fast 17.000 gemeldeten Teilnehmern war es der größte bisher durchgeführte Lauf dieser Art für einen sozialen Zweck.

Rund 10 Läuferinnen und Läufer der Handwerkskammer Hamburg überbrachten ihre vom Lauf verschwitzten T-Shirts. Sie verbanden so symbolisch den guten Zweck des Laufes mit dem Erfolg der Messe. Während mit den Startgeldern des Laufes die Teilnahme von Jugendlichen an sportlichen Aktivitäten ermöglicht wird, verband die Hansete(ch)x die Textilpflege mit Umwelt- und Energiefragen.

Reden über Wäsche wurde hierdurch zu einem gelungenen Ereignis.

(21.06.2010, mtö)



Prototyp: das Hamburger Automuseum als attraktiver Ort für die Hansete(ch)x



Reden über Wäsche – die Textilkommunikation wurde lebhaft genutzt



Teilnehmer des Laufes überbringen ihre verschwitzten T-Shirts



Solarberater, Künstlerin und Klimaschutzabteilung der Behörde unterstützten die textile Kommunikation